



# Fortbildung 2021

Tagesbetreuung für Kinder

© Pixabay

**DAS JUGENDAMT.**

Unterstützung, die ankommt.

Kindertagesstätten  
Kindertagespflege  
Spielgruppen  
Offene Ganztagschulen

**Jugendämter im Rheinisch-Bergischen Kreis**

## **Vorwort**

Liebe Mitarbeiter\*innen  
der Kindertagespflege,  
den Kindertagesstätten  
den Spielgruppen,  
und der OGS,

wir möchten Ihnen an dieser Stelle zuerst einmal ein großes „Dankeschön!“ für Ihre Arbeit in den letzten Monaten des besonderen Jahres 2020 aussprechen. Schon immer veränderte sich die Welt der Kinder und ihrer Familien und unterlag einem stetigen Wandel, welchen Sie in Ihrer alltäglichen pädagogischen Arbeit beobachtet und begleitet haben. Durch die aktuelle Pandemie dynamisieren sich diese natürlichen Veränderungsprozesse und wir sind als Gesellschaft mehr denn je gefordert, mitzugestalten und die Kinder gut im Blick zu halten.

Wir sind sehr froh, dass wir Ihnen für 2021 ein vielseitiges und hoffentlich empowerndes Fortbildungsangebot mit unseren Kooperationspartner\*innen anbieten können. Es soll Sie ermutigen diesen Veränderungsprozessen zu begegnen und an ihnen gemeinsam zu wachsen.

Sie werden in dem vorliegenden Fortbildungsprogramm „Tagesbetreuung für Kinder 2021“ der Jugendämter des Rheinisch-Bergischen Kreises Fortbildungen finden, die neue und innovative Themen und Methoden aufgreifen und Sie hoffentlich für Ihre pädagogische Arbeit inspirieren werden. Es gibt aber auch wieder die Möglichkeit, bisherige Kenntnisse zu vertiefen und Grundlagenwissen aufzufrischen.

Viel Freude beim Stöbern und bleiben Sie gesund!

Ihre Jugendämter im Rheinisch - Bergischen Kreis

## Hinweise für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

In unserem Fortbildungsheft finden Sie ein Anmeldeformular auf der letzten Seite. Füllen Sie bitte für jede Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, ein Anmeldeformular aus und senden diese Anmeldung zum Ansprechpartner dieser Fortbildung.

Sie können die Anmeldungen auch faxen oder mailen. Bitte Ihre Unterschrift nicht vergessen!

Die entsprechenden Angaben finden Sie im Ausschreibungstext.

### **Für alle Seminare können Sie sich ab sofort anmelden.**

Die Anmeldung sollte nach Möglichkeit mindestens einen Monat vor Beginn der Fortbildung vorliegen.

Erhalten Sie eine Zusage, so sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag umgehend, spätestens eine Woche vor Seminarbeginn. Der Teilnahmebeitrag kann grundsätzlich vom Träger über die Betriebskosten abgerechnet werden.

Wir gehen davon aus, dass Sie an der jeweiligen Veranstaltung in vollem zeitlichem Umfang teilnehmen. Sollten Sie aus einem wichtigen Grund jedoch an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um sofortige Nachricht, damit Teilnehmer\*innen von der Warteliste nachrücken können.

Nach Ihrer Teilnahme erhalten Sie eine Fortbildungsbescheinigung.

### **Corona Hygienekonzept:**

Aufgrund aktueller Umstände in Bezug auf das Corona Virus und sich immer wieder ändernder Vorschriften, werden Sie gebeten sich vor jeder Fortbildungsveranstaltung über die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen der angegebenen Örtlichkeiten zu informieren und sich diesen entsprechend zu verhalten, um einen Schutz aller zu gewährleisten.

Dies beinhaltet unter anderem das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung (MNB), sowie die Einhaltung der Nies- und Hustetikette. Außerdem soll ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden. Weitere Inhalte können Sie den entsprechenden Hygienekonzepten entnehmen.

Der jeweilige Veranstalter der Fortbildung wird Sie rechtzeitig über die aktuellen Vorschriften informieren.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
Hinweise für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Basis-Schulung „Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagespflege“ .....	5
Lebensmittelhygiene und Produktverantwortlichkeit in der Kindertagesstätte .....	6
Das kranke (Tages-)Kind.....	7
Praxisbegleitung in der Kindertagespflege .....	8
„Offene Gruppe Kinderschutz“ .....	9
Qualifizierung zur Kinderbetreuung in Tagespflege.....	10
<b>I. Quartal</b> .....	11
Stille-Übungen nach der Montessori-Pädagogik für Kinder unter 3 Jahren .....	11
Fröbelpädagogik aktuell.....	12
Kindeswohl in Gefahr? Was tun? .....	13
Frühkindliche Bildung in der Tagespflege.....	14
Was sagen uns die Dichter über Kindheit und Erziehung?.....	15
„Bunte Welt Inklusion“ .....	16
Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung .....	17
Rettet die Wildbienen .....	18
<b>II. Quartal</b> .....	19
Versteh mich doch! Wertschätzende Kommunikation mit Kindern .....	19
Kulturelle Vielfalt in den Kindertageseinrichtungen.....	20
Anfang gut? Alles besser!.....	21
Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB) - Anschlussqualifizierung 160+ .....	22
Erscheinungsformen des Autismus .....	23
Wenn Kinder schweigen oder stottern .....	24
Naturerlebnisse mit Kleinstkindern .....	25
"Wie nehmen wir denn bloß die Eltern mit...?" .....	26
Bindung und (Wieder-) Eingewöhnung .....	27
<b>III. Quartal</b> .....	28
Wasserwunderwelt an Pfütze, Bach und Teich .....	28

Inklusion und Sprache .....	29
Mit Liebe und Konsequenz .....	30
Inklusionshelfer*innen als Teil des Betreuungssystems .....	31
Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung .....	32
Erscheinungsformen des Autismus .....	33
<b>IV. Quartal</b> .....	34
Kindeswohl in Gefahr? Was tun? .....	34
Alles ist Sprache .....	35

## Basis-Schulung „Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagespflege“

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

nach: „Die Leitlinie für eine gute Lebensmittelhygienepaxis in der Kindertagespflege vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.“

In den letzten Jahren gab es lange Unsicherheiten darüber, ob Tagespflegepersonen als Lebensmittelunternehmer\*innen anzusehen sind oder nicht.

Für NRW wurde festgehalten:

- Tagespflegepersonen, bei der die Betreuung von bis zu fünf Kindern gleichzeitig familiennah im privaten Haushalt der Eltern der betreuten Kinder oder der Tagespflegeperson erfolgt, sind nicht als Lebensmittelunternehmen im Sinne der Verordnung anzusehen. Sie fallen insoweit grundsätzlich nicht unter die Registrierungspflicht als Lebensmittelunternehmer\*innen.
- Davon zu unterscheiden sind die Großtagespflegestellen und Tagespflegepersonen, welche in anderen geeigneten Räumlichkeiten Tageskinder betreuen. Diese sind als Lebensmittelunternehmer\*innen anzusehen.

**Für alle Tagespflegepersonen besteht eine Schulungspflicht.** Alle Personen, die Lebensmittel herstellen und in den Verkehr bringen, müssen grundsätzlich über Fachkenntnisse verfügen (Schulungspflicht nach § 4 der Lebensmittelhygiene-Verordnung). Auch zur Sicherung eines ausreichenden Wissens zum Thema Infektionsschutz besteht eine Schulungspflicht. Diese wird im Rahmen einer Belehrung nach § 43 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG § 43) in Zuständigkeit des Gesundheitsamtes erworben.

- Die Basis-Schulung ist für **(alle angehenden) Tagespflegepersonen verpflichtend.** Ebenso für **bereits tätige Tagespflegeperson**, die die Schulung **noch nicht absolviert** haben.

<b>Referent*innen</b>	Amt für Gesundheitsdienste Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
<b>Termin</b>	wird Anfang 2021 über die Jugendämter bekannt gegeben
<b>Zeit</b>	Noch offen
<b>Ort</b>	Noch offen
<b>Kosten</b>	Bitte mit der jeweiligen Fachberatung Kindertagespflege klären.

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Fachberatungen Kindertagespflege der Jugendämter des Rheinisch- Bergischen Kreises
<b>Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Jennifer Breuer Tel.: 02202/ 136772 Fax 02202/ 1310 40 29 Mail: <a href="mailto:jennifer.breuer@rbk-online.de">jennifer.breuer@rbk- online.de</a>

## Lebensmittelhygiene und Produktverantwortlichkeit in der Kindertagesstätte

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Schulungsseminar für Verpflegungsverantwortliche in den Kindertagesstätten

Bei der Verpflegung von Kindern in Kindertagesstätten sind hohe Anforderungen an die Sicherheit und Qualität der abgegebenen Speisen zu stellen. Nach dem europäischen Lebensmittelrecht müssen die verantwortlichen Personen über die erforderliche Sachkunde verfügen und nachprüfbare Hygienemanagementsysteme umsetzen.

Die Schulung richtet sich schwerpunktmäßig an die für die Verpflegung verantwortlichen Kräfte. Aktuelle Gefährdungen mikrobiologischer Natur werden dargestellt. Die spezifischen Aspekte bei der Nutzung von Cateringzulieferbetrieben und bei der Eigenproduktion von Essen werden berücksichtigt. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen der Lebensmittelmikrobiologie
- Reinigung und Desinfektion
- Küchenregeln – was steckt dahinter?
- Cook and Chill
- Aktuelle Entwicklungen des Lebensmittelrechtes
- Hygienekonzept, Hygienemanagement

<b>Referent*innen</b>	Amt für Gesundheitsdienste Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
<b>Termin</b>	wird Anfang 2021 über die Jugendämter bekannt gegeben
<b>Zeit</b>	Noch offen
<b>Ort</b>	Noch offen
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	Max. 27 Personen

**Inhaltliche  
Auskunft/  
Anmeldung**

Amt für Familie und Jugend  
des Rheinisch-Bergischen  
Kreises

Janine Weiss  
Tel.: 02202 - 136293  
Fax: 02202 - 13104029  
Mail: [janine.weiss@rbk-  
online.de](mailto:janine.weiss@rbk-online.de)

## Das kranke (Tages-)Kind

Fortbildung des Gesundheitsamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Tagespflegepersonen stehen in ihrem Alltag immer wieder vor der Herausforderung, dass ein Tageskind während der Betreuungszeit krank wird, obwohl morgens vielleicht noch alles gut war.

Oder ein Kind wird frühzeitig wieder in die Tagespflegestelle gebracht, obwohl es noch keinen gesunden Eindruck vermittelt.

In solchen Momenten muss die Tagespflegeperson sowohl die Verantwortung für das kranke Kind, als auch für die anderen Tageskinder übernehmen.

Inhaltliches Ziel des Fortbildungsangebotes vom Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises „Das kranke (Tages-)Kind“ ist es, hier ganz praxisnahe Informationen und Handlungsempfehlungen für die Tagespflegepersonen weiterzugeben.

Schwerpunkte des Abends sind hierbei:

1. Was ist ein krankes Kind?
  - Akute Erkrankungen
  - Chronische Erkrankungen
2. Was ist, wenn ein Tageskind im Laufe eines Betreuungstages krank wird?
3. Medikamentengabe bei Tageskindern

<b>Referent*innen</b>	<b>Catrin Mokler</b> Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises
<b>Termin</b>	Noch offen
<b>Zeit</b>	Noch offen
<b>Ort</b>	Noch offen
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	Noch offen

<b>Inhaltliche Auskunft/Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Jennifer Breuer Tel.: 02202/ 136772 Fax 02202/ 1310 40 29 Mail: <a href="mailto:jennifer.breuer@rbk-online.de">jennifer.breuer@rbk-online.de</a>
---------------------------------------	--



## Praxisbegleitung in der Kindertagespflege

Perspektivenwechsel - Supervision und Fallbesprechung

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Dieses Angebot richtet sich an Tagespflegepersonen, die ihre berufliche Kompetenz weiter entwickeln, ihren Tagespflegealltag reflektieren und sich unter fachlicher Leitung mit Kolleginnen und Kollegen austauschen möchten.

Tagespflegepersonen sind in der Regel auf sich alleine gestellt, so dass sich hier die Möglichkeit bietet, sachkompetenten Input und Rat zu holen, voneinander zu lernen und miteinander Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die im Alltag hilfreich sind.

Das Angebot unterstützt neue TP in der Festigung ihrer Selbstständigkeit und hilft Erfahrenen immer wieder auch die Perspektive zu wechseln und neue Sichtweisen zu entwickeln. Es bietet Raum für individuelle Fallbesprechungen.

Fachlich begleitet wird das Angebot von Silke Pescher, Counselor grad. BVPPT, Dipl.

Sozialpädagogin. Frau Pescher ist seit vielen Jahren Referentin in der Katholischen Familienbildungsstätte für die Qualifizierungskurse für Tagespflegepersonen und arbeitete als Fachberatung in der Kindertagespflege. Zudem ist sie in eigener Beratungspraxis tätig.

Die Gebühr wird fällig mit der Anmeldung. Wegen einer Kostenbeteiligung wenden Sie sich bitte an die Fachberatung Ihres Jugendamtes.

Sollten es die Umstände erfordern, kann dieses Angebot auch online durchgeführt werden, bzw. mit Zuschaltung via Zoom.

<b>Referent*innen</b>	Silke Pescher
<b>Termin</b>	Mi, 27. Januar 2021 10. März 2021 12. Mai 2021 16. Juni 2021 15. September 2021 10. November 2021
<b>Zeit</b>	19:00 - 21:15 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstraße 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>VeranstaltungsNr.</b>	6901103
<b>Kosten</b>	128,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	Mind. 10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>



**Der Kinderschutzbund**  
Rheinisch-Bergischer Kreis

## „Offene Gruppe Kinderschutz“

im Rheinisch-Bergischen Kreis

- Kindertagesstätte
- Kindertagespflege
- päd. Interessierte

Das Angebot richtet sich an interessierte Personen, die beruflich und ehrenamtlich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, sowohl aus der öffentlichen und freien **Kinder- und Jugendhilfe**, als auch aus dem **Gesundheits-** und **Bildungswesen**.

Neben der Beratung Einzelner bieten wir eine interdisziplinäre Fachberatung für Fälle möglicher Kindeswohlgefährdung an.

Bei diesen Terminen wird in einer kurzen Vorstellungsrunde geklärt, wer mit welchen Fragen gekommen ist. In der Regel werden ein bis drei Fälle besprochen, bei denen es meist sowohl um eine Einschätzung der Gefährdung, als auch um das weitere Vorgehen geht, so z.B. die Frage der Einbeziehung der Eltern oder des Jugendamtes.

Die Besprechungen leben von einem Teilnehmerkreis, der aus verschiedenen Institutionen kommt, so dass die familiären Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden können. Selbstverständlich sind die Fallbesprechungen anonymisiert und werden vertraulich behandelt. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Daher ist leider auch eine unverbindliche Anmeldung nicht möglich. Wir bitten Sie Anmeldungen einzuhalten oder rechtzeitig abzusagen.

**Das Angebot ist kostenfrei** und kann auch mehrfach genutzt werden. Es handelt sich nicht um eine Fortbildung, sondern um eine Fachberatung.

Die **Termine 2021** lauten:

Mittwoch, <b>03. Februar 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>03. März 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>05. Mai 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>02. Juni 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>07. Juli 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>08. September 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>06. Oktober 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>03. November 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch, <b>08. Dezember 2021</b>	14:30 – 16:30 Uhr

<b>Referent*innen</b>	<b>Katrin Fassin</b> <b>Britta Widdig</b> Fachberatungsstelle Kinderschutz Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
<b>Ort</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Str. 133 51469 Bergisch Gladbach

<b>Inhaltliche Auskunft/ Anmeldung</b>	Fachberatungsstelle Kinderschutz  Tel: 02202/39924 oder 02202/33344 Mail: <a href="mailto:fachberatung-kinderschutz@kinderschutzbund-rheinberg.de">fachberatung-kinderschutz@kinderschutzbund-rheinberg.de</a>
--	--

## Qualifizierung zur Kinderbetreuung in Tagespflege

Grundqualifizierung nach Qualifizierungshandbuch (QHB)

- Kindertagesstätte
- Kindertagespflege
- päd. Interessierte

Die Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen nach dem Qualifizierungshandbuch (QHB) knüpft an bewährte Elemente des bisherigen DJI-Curriculums an. Die Erweiterung auf 300 Unterrichtseinheiten, die Schwerpunktsetzung auf die pädagogische Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie der Blick auf die Selbstständigkeit tragen den gestiegenen Anforderungen an Kindertagespflegepersonen Rechnung. Angehende Kindertagespflegepersonen werden damit umfassend auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Das Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) umfasst insgesamt 300 UE. Diese sind in einen tätigkeitsvorbereitenden (160 UE) und einen tätigkeitsbegleitenden Teil (140 UE) aufgeteilt. Nach jedem Teil findet eine Lernergebnisfeststellung statt und es wird jeweils ein Zertifikat vergeben.

Das QHB richtet die Grundqualifizierung daran aus, angehende Kindertagespflegepersonen dabei zu begleiten und zu unterstützen, die Kompetenzen zu erwerben, die sie brauchen, um den pädagogischen, organisatorischen und rechtlichen Anforderungen in ihrer Tätigkeit gewachsen zu sein.

### Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung (160 Ustd)

Als Vorbereitung auf die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson werden 160 UE absolviert. Hinzu kommen 80 Stunden Praktika in Kita und Kindertagespflege und 100 Stunden Selbstlernerheiten. Die praxisvorbereitende Phase endet mit einer Lernergebnisfeststellung. Anschließend ist es möglich, bereits in die Tätigkeit einzusteigen.

### Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung (140 Ustd)

Nach Aufnahme der Tätigkeit als Tagespflegeperson finden praxisbegleitend dann weitere 140 UE statt, zuzüglich ca. 40 Stunden Selbstlernerheiten. Auch diese Phase endet mit einer Lernergebnisfeststellung.

Start der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung (160 Ustd): 11.03.2021

<b>Referent*innen</b>	<b>Anita Grupp Andrea Kaiser Michaela Fichtner</b>
<b>Termin</b>	11. März - 29. November 2021
<b>Zeit</b>	abends, samstags
<b>Ort</b>	DRK Familienbildungswerk Franz- Heider-Str. 58 51469 Bergisch Gladbach
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft/ Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
--	---

**I. Quartal**

**Stille-Übungen nach der Montessori-Pädagogik für Kinder unter 3 Jahren**

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

„Die Stille ist eine Notwendigkeit für die Entfaltung der Seele“. Dieses Zitat von Maria Montessori weist schon auf den zentralen Stellenwert der Stille in der Montessori-Pädagogik hin.

In unserer reizüberfluteten Zeit brauchen Erwachsene und Kinder, auch schon im Krippenalter, mehr denn je Inseln der Ruhe und der Entspannung.

Im Seminar erfahren Sie den Stellenwert der Stilleübungen in der Montessori-Pädagogik und lernen Prinzipien und Aufbau kennen. Wie können solche Übungen regelmäßig in der Krippe, im Kinderhaus und der Tagespflege eingebaut werden, dass kleine und größere Kinder mit Freude daran teilnehmen.

Aber auch, wie können Stilleübungen für Tagespflegepersonen, für Pädagoginnen und Pädagogen zu einer Quelle werden, um den vielen Anforderungen in der Arbeit mit Kindern gerecht zu werden?

Stille, Bewegung, Hören, Schauen, eigenes Tun werden in vielen praktischen Übungen erfahren.

<b>Referent*innen</b>	<b>Maria Kley-Auerswald</b> Montessori-Pädagogin, Autorin
<b>Termin</b>	Mo, 01. Februar 2021
<b>Zeit</b>	18:45 - 22:00 Uhr
<b>Ort</b>	Katholische Familienbildungsstätte Laurentiusstraße 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>VeranstaltungNr.</b>	6901102/ 1x=4 USTd.
<b>Kosten</b>	20,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>

## Fröbelpädagogik aktuell

Ideen des Kindergarten-Begründers für das 21. Jahrhundert

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852) gehört zu den großen deutschen Reformpädagogen. Sein besonderer Verdienst besteht darin, die Bedeutung der frühen Kindheit nicht nur erkannt, sondern durch die Schaffung eines Systems von Liedern, Beschäftigungen und Spielgaben die Realisierung dieser Erkenntnisse vorangetrieben zu haben. Er gilt als einer der ersten Pädagogen der frühen Kindheit und ist der Begründer des Kindergartens. Der Ansatz Fröbels ist auch heute noch für die pädagogischen Arbeitsfelder zukunftsweisend.

Die Inhalte des Seminars sind:

- Leben und Wirken Friederich Fröbels
- Spielgaben, die von ihm eigens entwickelt und didaktisch ausgearbeitet wurden mit einem durchgängigen, ganzheitlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und ästhetischen Konzept für Kinder vom Säuglings- bis zum Schulkindalter
- Fingerspiele und Lieder, die Fröbel geschrieben und unter anderem im Buch »Mutter- und Koselieder« veröffentlicht hat. Das Buch war illustriert und als Bilderbuch für die Kinder sowie gleichzeitig als Spielanleitung für die Mütter gedacht. Hier finden wir einiges, was heute für junge Kinder aktuell ist.

Kreativität wie Tönen, Falten, Weben und vieles mehr.

<b>Referent*innen</b>	<b>Maria Kley-Auerswald</b> Montessori-Pädagogin, Autorin
<b>Termin</b>	Di, 02. - 09. März 2021
<b>Zeit</b>	19:00 - 21:15 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6901096/ 2x=6 USTd.
<b>Kosten</b>	30,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>

## Kindeswohl in Gefahr? Was tun?

Eine Auffrischung für Tagespflegepersonen

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Diese Fortbildung richtet sich an alle Tagespflegepersonen, welche das zweiteilige Modul sowie die Handreichung „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ im Rahmen ihrer Qualifizierung absolviert haben.

Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihr Wissen zum Thema Kindeswohlgefährdung und erleben eine Gefährdungseinschätzung an einem Fall.

Inhalte der Fortbildung:

- Rolle und Aufgabe der insoweit erfahrenen Fachkraft (Kinderschutzfachkraft)
- Gefährdungseinschätzung am Fall, unter Berücksichtigung der gewichtigen Anhaltspunkte sowie der belastenden und schützenden Faktoren für das Kind
- Kenntnis von Unterstützungsangeboten für Familien und zur eigenen Information

<b>Referent*innen</b>	<b>Katrin Fassin</b> <b>Britta Widdig</b> Fachberatungsstelle Kinderschutz, Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
<b>Termin</b>	Di, 09. März 2021
<b>Zeit</b>	19.30 - 22.00 Uhr
<b>Ort</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Str. 133 51469 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	15 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Fachberatungsstelle Kinderschutz  Tel: 02202 - 33344
<b>Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Jennifer Breuer Tel.: 02202/ 136772 Fax 02202/ 1310 40 29 Mail: <a href="mailto:jennifer.breuer@rbk-online.de">jennifer.breuer@rbk-online.de</a>

## Frühkindliche Bildung in der Tagespflege

Eine Auffrischung für Tagespflegepersonen

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Diese Fortbildung richtet sich an alle Tagespflegepersonen, welche das zweiteilige Modul sowie die Handreichung „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ im Rahmen ihrer Qualifizierung absolviert haben.

Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihr Wissen zum Thema Kindeswohlgefährdung und erleben eine Gefährdungseinschätzung an einem Fall.

Inhalte der Fortbildung:

- Kann man Kleinstkinder überhaupt „bilden“ und wie kann man sich die Bildung der Kleinsten genau vorstellen? Die gängigen pädagogischen Erkenntnisse sollen hierzu beleuchtet werden
- Wie genau lässt sich der frühkindliche Bildungsprozess anregen, begleiten und fördern? Was bedeutet dies für die Arbeit als Tagesmutter?
- Raum für Austausch, Praxisreflektion und gegenseitige Beratung

<b>Referent*innen</b>	<b>Hannah Heinzke-Schulz</b> Diplom Pädagogin
<b>Termin</b>	Do, 11. März 2021
<b>Zeit</b>	18:30 - 21:45 Uhr
<b>Ort</b>	DRK Familienbildungswerk Franz-Heider-Str. 58 51469 BGL
<b>Kosten</b>	26,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---

## Was sagen uns die Dichter über Kindheit und Erziehung?

Begegnung mit erzählender Literatur

Literarische Texte erzählen oft von Kindern, von dem was sie erleben und was in ihnen vorgeht. Auch die Beziehungen zu den Eltern und anderen Menschen kommen in Geschichten vor. Wir lesen, wie Kinder sich ihre Umgebung erobern, wie sie spielen, wie sie ihre Wege in der Natur finden und Aufgaben meistern.

Literarische Texte zeigen auf besondere Weise, wie Kinder ihre Welt wahrnehmen. Wenn wir diese Texte lesen, können wir Momente ihres Glücks miterleben, verfolgen aber auch wie Kinder mit Spannungen und Mühen zurechtkommen müssen. Schriftsteller/innen sind in der Lage, uns durch die kunstvoll erzählende Sprache etwas über Kindheit, über das Großwerden mitzuteilen. Sie helfen uns beim Verstehen der Kinder und beim Nachdenken über Erziehung. Literarische Texte sind eine fruchtbare Ergänzung der pädagogischen Texte, die zur beruflichen Aus- und Weiterbildung gehören.

An dem Fortbildungstag beschäftigen wir uns mit »erzählter Kindheit« anhand vieler Beispiele und freuen uns am Lesen und Besprechen der Texte. Wir lassen uns anregen, die Bedeutung des Erzählens neu zu entdecken, auch für die Arbeit mit den Kindern in der Kindertagespflege.

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

<b>Referent*innen</b>	<b>Astrid Gilles-Bacciu</b> Dipl. Pädagogin
<b>Termin</b>	Fr, 12. März 2021
<b>Zeit</b>	09:30 - 15:30 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6901098/ 1x=6 USTd
<b>Kosten</b>	30,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>



## „Bunte Welt Inklusion“

Arbeitshilfen zum inklusiven Betreuungs-Alltag

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Kinder mit besonderem Förderbedarf befinden sich heute in beinahe jeder pädagogischen Einrichtung. Kinder mit Entwicklungsschwierigkeiten und Beeinträchtigungen, Kinder aus Zuwandererfamilien, oder sehr lebhaft Kinder – sie alle geben uns herausfordernde Aufträge. Gemeinsam brauchen sie einen inklusiven Alltag, der ihnen Halt, Selbstbestimmung und gleichzeitig Förderung und Unterstützung bietet.

Welches methodische „Handwerkszeug“ und welche pädagogischen Ideen bieten Lösungen und Hilfe?

Wie sollte der Gruppenalltag gestaltet sein?

Wie gestalte ich „inklusive“ Prozesse mit Kindern, Eltern und Kolleginnen?

Wann wirken Räume förderlich?

Was bietet mir als Mitarbeiterin Entlastung?

Wir beschäftigen uns mit konkreten Wegen, den inklusiven Auftrag umzusetzen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihre Haltung und Ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen im Rahmen der Inklusion weiter zu entwickeln.

<b>Referent*innen</b>	<b>Gaby Rijntjes</b> Bildungsreferentin, langjährige Leiterin einer inklusive KiTa, OGS- Kordinatorin, systemische Organisationsentwicklung
<b>Termin</b>	Mi, 17. März 2021
<b>Zeit</b>	9:30 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Gut Eichthal Aggerpavillon 51491 Overath
<b>Kosten</b>	35,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	8-12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	Fachberatung Kindertagespflege Amt für Jugend, Schule, Sport Overath  Nadine Hagen Mail: <a href="mailto:n.hagen@overath.de">n.hagen@overath.de</a> Telefon: 02206/602322 (Mo, Mi + Do)
---	--

## Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Auffrischung für Fachkräfte aus Kindertagesstätten und OGS

Werden Fachkräften gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt, so sind Handlungsschritte gem. § 8a SGB VIII erforderlich.

In diesem Auffrischungsseminar werden praktische Kompetenzen und bestehendes Wissen vor dem Hintergrund der eigenen Praxiserfahrung vertieft:

- Erkennen – Beurteilen – Handeln (von und bei gewichtigen Anhaltspunkten)
- Beteiligung von Eltern und Kindern an der Gefährdungseinschätzung
- Möglichkeiten und Grenzen der Fachkräfte im Zusammenhang mit der konkreten Ausgestaltung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII
- Gemeinsame Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden

<b>Referent*innen</b>	<b>Katrin Fassin</b> Fachberatungsstelle Kinderschutz, Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
<b>Termin</b>	Do, 18. März 2020
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Str. 133 51469 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	15 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Fachberatungsstelle Kinderschutz  Katrin Fassin Tel.: 02202- 3 99 24
<b>Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk-online.de</a>

## Rettet die Wildbienen

Nisthilfenbau in Kita und OGS

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Es gibt in Deutschland mehr als 500 Arten von wilden Bienen. Wildbienen – nicht zu verwechseln mit Staaten bildenden Honigbienen – sowie Solitärwespen nisten einzeln in Erdlöchern oder kleinen Höhlen. Für das Bestäuben von Blumen, Obst und Gemüse spielen sie eine entscheidende Rolle. In unseren aufgeräumten Gärten und Parkanlagen fällt den winzigen Wildbienen das Überleben schwer, denn es fehlt ihnen nicht nur an Nahrungsangeboten, sondern vor allem an Nist- und Wohnmöglichkeiten.

Wer diesen Insekten hilft, muss keine Stechattacken befürchten. Die Tiere sind harmlos und friedlich, selbst in Terrassennähe angebrachte Nistkästen, Holunder- oder Schilfbündel stellen keine Gefahr dar. Im Gegenteil: In Ruhe kann man das Treiben beobachten, wenn die oft winzigen Bienen Baumaterial, Nahrung und Lehm zum Verschluss ihrer Brutröhren eintragen.

Wir sammeln gemeinsam Material und bauen verschiedene ganz einfache Insektenherbergen zum Mitnehmen in Ihre Einrichtung. Ihre dabei erworbene Erfahrung und die vorgestellten praktischen Anregungen und Planungshilfen können Sie dann in Ihrer Einrichtung einsetzen und gemeinsam mit den Kindern für Sie passende Nisthilfen entwerfen und bauen. Im April und Mai können dann die ersten fliegenden Gäste einziehen.

Folgende Inhalte sind Bestandteil des Kurses:

- Basisinformation zu den häufigsten Wildbienenarten und ihre kindgerechte Vermittlung
- Vor- und Nachteile verschiedener Nisthilfen: klein/groß, mobil oder standortgebunden, gekauft oder selbst gebaut
- praktische Umsetzung: Bau von Nisthilfen zum Mitnehmen
- Materialauswahl und -beschaffung
- Auswahl geeigneter Standorte
- Anlegen einer bienenfreundlichen Umgebung: Pflanzen, Boden etc.
- Informations- und Materialquellen

**Wichtig:** Da wir uns ausschließlich im Freien aufhalten, sollten Sie wetterfeste Kleidung tragen und auch bitte für Ihre Verpflegung selbst sorgen. Bitte Materialliste beachten!

**Mitzubringen:** 1 Rosenschere, Schreibzeug, Sitzunterlage (z.B. Plastiktüte), geladener (!) Akkuschauber oder elektr. Bohrmaschine mit Holzbohrern (möglichst viele verschiedene Größen von 1mm bis 1cm), 1 mittlere Konservendose mit entferntem Deckel (ohne scharfe Kanten), Schnur und/oder Bindendraht, Arbeits- oder Gartenhandschuhe.

<b>Referent*innen</b>	<b>Ulrike Sandmann</b> Naturpädagogin
<b>Termin</b>	Do, 18. März 2021
<b>Zeit</b>	10:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	RBN Naturschutzzentrum Schmitzbüchel 2 51491 Overath
<b>Kosten</b>	59,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>  Anmeldeschluss: 01. März 2021! Es entstehen zusätzliche Materialkosten von 3,00 € pro TN
---	--

## II. Quartal

### Versteh mich doch! Wertschätzende Kommunikation mit Kindern

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation für alle, die mit Kindern leben und arbeiten

Jede Begegnung mit (unseren) Kindern ist - bewusst oder unbewusst - durch Kommunikation geprägt! Unser persönliches »Kommunikationsverhalten« wirkt sich dabei nicht nur auf die zwischenmenschliche Beziehung aus, sondern auch auf das kindliche Selbst(wert)gefühl. Gegenseitiges Verstehen - das Wahrnehmen gegenseitiger Bedürfnisse - ist somit nicht nur die Basis für ein respektvolles Miteinander, sondern auch für die Persönlichkeitsentfaltung der Kinder, die wir auf dem Weg ins Leben begleiten. Mit Hilfe der von Marshall Rosenberg entwickelten Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), können wir die Momente des Alltags nutzen, um neue Wege einer wertschätzenden Kommunikation mit Kindern zu erproben.

Inhalte des Seminars:

- Erziehungsziele und persönliches Kommunikationsverhalten reflektieren
- Einführung in die Grundaspekte der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg
- Einfühlsam hören und verstehen was das Kind wirklich braucht
- Achtsam erkennen und in Worte fassen, worum es mir als Elternteil/ Erziehendem wirklich geht
- Mit mir selbst befreundet sein: Selbstfürsorge als Basis für wertschätzende Kommunikation
- Kommunikationsübungen / Impulse für den Lebensalltag

Wenn es die Umstände erfordern, kann diese Fortbildung auch online angeboten werden.

<b>Referent*innen</b>	<b>Merle Wieschhoff MA</b> Kommunikationstrainerin
<b>Termin</b>	Mo, 12. - 19. April 2021
<b>Zeit</b>	18:45 - 22:00 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6101017/ 2x=8 USTd.
<b>Kosten</b>	38,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>

## Kulturelle Vielfalt in den Kindertageseinrichtungen

Professioneller Umgang mit Herausforderungen der Vielfalt und Unterschiedlichkeit im KITA-Alltag

- Kindertagesstätte  
 Kindertagespflege  
 päd. Interessierte

Die kulturelle, religiöse und ethnische Vielfalt bzw. Unterschiedlichkeit findet sich nicht nur im Alltag, sondern auch in der Arbeit und Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern im Elementarbereich wieder.

Erzieher\*innen sowie pädagogische Fachkräfte haben in diesem Kontext mit bunt gemischten Gruppen zu tun. Die diesbezüglichen Herausforderungen setzen förderliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit voraus. Von Erzieher\*innen wird erwartet, dass sie die diesbezüglichen Herausforderungen souverän meistern. Dabei erleben sie immer wieder Situationen, die von Missverständnissen und Unsicherheiten gekennzeichnet sind.

Das Ziel der Schulung ist die Teilnehmenden für die Anforderungen einer konstruktiven Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern unterschiedlicher Herkunft und Glaubenszugehörigkeiten bzw. kultureller Prägungen zu sensibilisieren und ihre konstruktive Handlungssicherheit zu erhöhen.

Durch Vermittlung von relevanten Hintergrundinformationen sollen Erzieher\*innen zudem mehr Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen und Werthaltungen gewinnen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgenden Fragen:

- Welche Anforderungen sind im Elementarbereich praxisrelevant?
- Wo sind die Stolpersteine und Störungen der Kommunikation?
- Wie gehen wir mit kulturellen Unterschieden um?
- Wie kann man Migrantenfamilien unterschiedlicher Herkunft und Glaubenszugehörigkeit aktiv einbeziehen?

Je nachdem wie sich die Lage entwickelt, wird die Fortbildung vor Ort oder Online angeboten. Die Teilnehmer\*innen werden kurz vorher über den Stand informiert.

<b>Referent*innen</b>	<b>Dr. Mohammad Heidari</b> Bildungsinitiative „Pro Dialog“ und „WaiK-Institut
<b>Termin</b>	Do, 15. April 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	2501032/ 1x=8 UStd.
<b>Kosten</b>	45,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk-online.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>

## Anfang gut? Alles besser!

Damit der Anfang nicht zum Unglück für das Kind wird.

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Die Eingewöhnung stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.

Der Übergang aus der Familie in die unbekannte Betreuungsstelle ist für die Kinder mit erheblichem Stress verbunden. Ihre Fähigkeiten sich an neue Umgebungen anzupassen und Beziehungen zu fremden Menschen aufzubauen werden stark herausgefordert. Die Kinder sind in dieser ersten Zeit mit unbekanntem Räumen, fremden Erwachsenen und anderen Kindern konfrontiert. Sie müssen sich an neue Situationen, einen veränderten Tagesablauf und an die mehrstündige Trennung von ihren Eltern gewöhnen.

Eltern müssen den Übergang von „alleinbetreuenden Eltern“ zu „Krippeneltern“ bewältigen. Dabei ist es möglich, dass sie die Transition vom Paar zu Eltern noch nicht bewältigt haben. Aus diesem Grund ist es auch für die Eltern wichtig, dass der Übergang so sanft und verständnisvoll wie möglich geschieht.

Für die Kinder, die in der Betreuung bleiben ändert sich viel. Sie müssen den Abschied von den „Großen“ verarbeiten, neue Kinder aufnehmen und ihre neue Rolle in der Gruppe einnehmen. Die alten Kinder verstehen den Abschied der „Großen“ erst wirklich, wenn der Tag da ist, an dem sie nicht mehr kommen. Dieser Abschied muss von den verbleibenden Kindern bewusst erlebt und gestaltet werden.

Für die Tagespflegeperson/ Erzieher\*in bedeutet es Stress und erhöhte Anstrengung, sich von den vertrauten Eltern und Kindern zu verabschieden und auf unbekannte Personen einzulassen und in der Transition zu begleiten. Dabei muss sie den Übergang in zwei „Systemen“ moderieren, in der Familie und in der bestehenden Kindergruppe. Die unterschiedlichen Interessen beider Gruppen begegnen sich und müssen ausgehandelt und moderiert werden.

Das noch wenig bekannte „Münchener Eingewöhnungsmodell“ geht individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse ein und ermöglicht einen Perspektivwechsel auf die spannende Zeit der Eingewöhnung.

<b>Referent*innen</b>	Antje Schader
<b>Termin</b>	Sa, 17. April 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Dellbrücker Straße 53 51469 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	30,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	Ca. 12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Antje Schader <a href="mailto:antje@schader-online.de">antje@schader-online.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach  Mareike Boljahn Tel.: 02202 – 14 28 02 Fax: 02202 – 14 70 2802 Mail: m.boljahn@stadt-gl.de

## Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB) - Anschlussqualifizierung 160+

- Kindertagesstätte  
 Kindertagespflege  
 päd. Interessierte

Das neue Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) stellt sich den gewachsenen Anforderungen an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren und bietet allen Tagespflegepersonen (TPP) die Möglichkeit, sich grundlegend und kompetenzorientiert für ihre Tätigkeit zu qualifizieren.

Während neue Tagespflegepersonen 300 Unterrichtseinheiten und ein 80- stündiges Praktikum absolvieren müssen, erhalten bereits tätige TPP die Möglichkeit, berufsbegleitend die Anschlussqualifizierung "160 +" nach dem QHB zu machen.

Voraussetzung für die Teilnahme

- Die Tagespflegepersonen haben an einem Qualifizierungskurs nach DJI Curriculum oder vergleichbar mit mindestens 160 UE teilgenommen
- Praxiserfahrung
- Grundlegende Kompetenzen für den Erhalt der Pflegeerlaubnis
- Konzeption für die Tagespflegestelle

Unterrichtsinhalte der 140 UE umfassenden Anschlussqualifizierung: U.a. Kompetenzen weiterentwickeln, Entwicklung begleiten, Vertretungsmodelle realisieren, mit Konflikten umgehen, Qualität sichern, einen Businessplan entwickeln, Kindeswohlgefährdung, die Rolle der Kindertagespflege.

Nach erfolgreicher Absolvierung erhält man das bundesweit anerkannte Zertifikat "Qualifizierte Tagespflegeperson nach dem QHB"

Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen bei: Bettina Goebel, Katholische Familienbildungsstätte, oder Ihrem jeweils zuständigen Jugendamt.

Kursstart: 19.04.-20.04. und 03.05.-04.05.2021 | jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (Blockseminar zum Einstieg). Alle Termine und Themen unter [www.fbs-gladbach.de](http://www.fbs-gladbach.de)

Voraussichtliches Kursende Mai 2022.

<b>Referent*innen</b>	<b>Darya Kalugina,</b> Lehrerin, M.A. Psychologie <b>Andrea Laudenberg,</b> Bildungs- und Kulturmanagerin
<b>Termin</b>	Mo, 19. April 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6901099
<b>Kosten</b>	Gebühr auf Anfrage
<b>TN-Anzahl</b>	12-14 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 - 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:goebel@fbs-gladbach.de">goebel@fbs-gladbach.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>

## Erscheinungsformen des Autismus

Eine praktische Einführung

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Der Alltag in der Tageseinrichtung stellt für Kinder mit einer Autismusspektrumstörung (ASS) eine große Herausforderung dar. Für das Umfeld ist das Verhalten dieser Kinder oft nur schwer einzuordnen und führt zu Unsicherheiten und Missverständnissen im Miteinander.

Anhand vieler Beispiele und Videos erhalten die Teilnehmer\*innen einen Einblick in die Erscheinungsformen des Autismus. Der Schwerpunkt des Seminars liegt darin, verschiedene Situationen im pädagogischen Alltag aus Sicht eines Kindes mit Autismus zu beleuchten und besser zu verstehen.

Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kommunikation, Interaktion und Spielentwicklung.

Daran anschließend werden Ideen und methodische Ansätze für die Arbeit in der Tagesbetreuung anhand praktischer Beispiele vorgestellt und Fragen der Teilnehmer\*innen besprochen.

<b>Referent*innen</b>	<b>Sandra Rathgeber</b> Heilpädagogin, systemische Beraterin, Autismustherapeutin
<b>Termin</b>	Fr, 23. April 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6901100/ 1x=8 USTd.
<b>Kosten</b>	45,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk-online.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a> <a href="http://www.fbs-gladbach.de">www.fbs-gladbach.de</a>



## Wenn Kinder schweigen oder stottern

Sprechhemmungen und Sprechunflüssigkeiten verstehen, unterstützend begleiten und im Rahmen der Inklusion fördern

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Wir alle kennen Kinder, denen es schwerfällt sich zu äußern. Manche sprechen sehr leise, einige sprechen gar nicht oder nur mit bestimmten Personen oder Situationen.

Andere Kinder bekommen die Worte nicht flüssig heraus. Sie brauchen mehr Zeit, bis sie ihre Äußerungen gesprochen haben. Worte oder Wortteile werden häufig wiederholt. Manche Kinder müssen sich dabei richtig anstrengen.

Der Umgang mit diesen Kindern ist eine besondere Herausforderung und es ergeben sich viele Fragen:

- Warum spricht das Kind nicht mit mir/uns?
- Ist das nur eine Phase oder ein selektiver Mutismus?
- Sind das altersgemäße Unflüssigkeiten oder Stottern?
- Woher kommen diese Sprechunflüssigkeiten?

An diesem Fortbildungstag werden Sie wichtige Informationen zu den beschriebenen Sprechauffälligkeiten erhalten. Konkrete Antworten mit praktischen Beispielen gibt es zu folgenden Themen:

- Wie gehe ich sinnvoll mit diesen Auffälligkeiten um?
- Wie kann ich das Kind gut in die Gruppe integrieren?
- Was ist wichtig für ein Elterngespräch?

Fragen zu Kindern aus Ihrer Kindertagesstätte können gerne geklärt werden.

<b>Referent*innen</b>	<b>Dorothea Pfeiffer-Will</b> Logopädin, NLP-Master, logopadie-gl.de
<b>Termin</b>	Di, 04. Mai 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Praxis für Logopädie Dorothea Pfeiffer-Will und Mitarbeiterinnen Hauptstr. 218 51465 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	36,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	Max. 12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk- online.de</a>
---	---

## Naturerlebnisse mit Kleinstkindern

Naturpädagogik für Fachkräfte in Kita und Tagespflege

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Regelmäßige Naturerlebnisse von frühester Kindheit an helfen, die Natur als selbstverständliches und vertrautes Spiel-, Lern- und Lebensumfeld wahrzunehmen. Bei den Kleinsten geschieht dies ganz elementar über die Sinne, über das „Be-Greifen“, über das sich Zeit lassen für die kleinen Dinge, über das Staunen... Bewegung in der unstrukturierten Natur fordert außerdem immer motorische Fähigkeiten, Orientierungsfähigkeit und Gleichgewichtsfähigkeit. Auch schon für Kinder unter drei Jahren bietet die Natur deswegen eine optimale Umgebung für die psychische und sensomotorische Entwicklung.

Ansätze und Möglichkeiten der Kleinkindbetreuung in der Natur, Impulse für altersgerechte Aktionen, Spiele und Lieder sowie praxisnahe Tipps für die Gestaltung regelmäßiger Naturerlebnisse mit Kleinkindern werden vorgestellt. Sie sollen ermutigen, schon mit den Kleinsten regelmäßig der Natur zu begegnen. Dazu bewegen wir uns selbst den ganzen Tag draußen und querfeldein in der freien Natur.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die im U3-Bereich arbeiten, Erzieher\*innen, Tagespflegepersonen, Leiter\*innen von Waldspielgruppen und auch interessierte Eltern, die Impulse für gemeinsame Draußentage mit ihren Kindern suchen.

Seminarinhalte:

- Bedeutung von Naturerfahrungen für die frühkindliche Entwicklung
- Kompetenzentwicklung: Was lernen Kinder von und in der Natur?
- Organisation und Gestaltung von Naturangeboten für Kleinkinder
- Rituale, Rhythmus, Lieder, Regeln für die Kleinsten
- Erste Begegnungen mit Lebewesen
- Kreativer Umgang mit unterschiedlichsten Materialien
- Wahrnehmungsübungen - Naturerlebnis durch die Kinderbrille

Ein Skript und Materialien zum Thema werden den TN per Dropbox zur Verfügung gestellt.

**Wichtig:** Da wir uns bei jedem Wetter überwiegend im Wald aufhalten, sollten Sie wetterfeste Kleidung tragen und auch bitte für Ihre Verpflegung selbst sorgen. Ggf. ist Wechselkleidung (Schuhe!) von Vorteil.

<b>Referent*innen</b>	<b>Ulrike Sandmann</b> Naturpädagogin
<b>Termin</b>	Di, 04. Mai 2021
<b>Zeit</b>	10:00 - 15:00 Uhr
<b>Ort</b>	RBN Naturschutzzentrum Schmitzbüchel 2 51491 Overath
<b>Kosten</b>	56,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---

## "Wie nehmen wir denn bloß die Eltern mit...?"

Elternpartnerschaft in der Inklusion

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Was passiert eigentlich bei Eltern, wenn sie ahnen, dass sich ihr Kind besonders entwickelt?

Wie vermitteln wir Ihnen unsere Wahrnehmung über das Kind und benennen weitere Schritte, ohne dass sofort "Türen zuschlagen", oder "tiefe Gräben" entstehen?

Woran kann es liegen, wenn wir im Elterngespräch mit unseren Beobachtungen „nicht landen“?

Warum „blockieren“ Eltern das Gespräch (und nötige Prozesse) und setzen uns „schachmatt“?

Gemeinsam werden wir an diesem Tag Verarbeitungsphasen der Eltern verstehen lernen und Möglichkeiten aufzeigen, lösungsorientierte Prozesse zu gestalten. Wenn wir verstehen in welcher Situation sich die Eltern befinden, wächst die Chance einen Zugang zu ihnen zu finden.

Anhand von eigenem Erleben und mithilfe von Fallbesprechungen entwickeln wir konkrete Beratungswege.

<b>Referent*innen</b>	<b>Gaby Rijntjes,</b> Bildungsreferentin, langjährige Leiterin einer inkluisiven KiTa, OGS- Kordinatorin, systemische Organisationsentwicklung
<b>Termin</b>	Mi, 16. Juni 2021
<b>Zeit</b>	9:30 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Gut Eichthal Aggerpavillon 51491 Overath
<b>Kosten</b>	35,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	8-12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	Fachberatung Kindertagespflege Amt für Jugend, Schule, Sport Overath  Nadine Hagen Mail: <a href="mailto:n.hagen@overath.de">n.hagen@overath.de</a> Telefon: 02206/602322 (Mo, Mi + Do)
---	--

## Bindung und (Wieder-) Eingewöhnung

in der Kindertagespflege

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Die Entwicklung einer tragfähigen Bindung ist – so weiß man aus zahlreichen Studien – enorm wichtig für die gesunde Entwicklung von Kleinkindern. Auch für das Gelingen der Eingewöhnung stellt der Bindungsaufbau zur Tagesmutter eine wichtige Voraussetzung dar.

In dieser Fortbildung sollen die grundlegenden Aussagen der Bindungstheorie ins Gedächtnis gerufen und auf ihre Bedeutung für den Eingewöhnungsprozess und die Arbeit als Tagespflegeperson beleuchtet werden.

Folgende Themen werden wir behandeln:

- Wie entsteht eine tragfähige Bindung und warum ist sie so wichtig für Kleinstkinder? Welche Bedeutung kommt einer sicheren Bindung für das weitere Leben zu?
- Welches Licht wirft dies auf die Eingewöhnungsphase: Was brauchen Kleinstkinder, um gut in der Tagespflege anzukommen? Wie kann die Eingewöhnungsphase gestaltet werden, damit sie für Kinder, Eltern und Tagesmütter gelingt?
- Wie kann mit Einbrüchen (z.B. durch längere Krankheit, pandemiebedingt, etc.) umgegangen werden?
- Neben der Vermittlung bzw. Auffrischung grundlegenden Wissens, soll viel Raum für Praxisaustausch und gemeinsame Lösungsentwicklung bestehen, bei der das breite Fachwissen der Teilnehmerinnen genutzt werden kann

<b>Referent*innen</b>	<b>Hannah Heinzke-Schulz</b> Diplom Pädagogin
<b>Termin</b>	Sa, 19. Juni 2021
<b>Zeit</b>	10:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	DRK Familienbildungswerk Franz-Heider-Str. 58 51469 BGL
<b>Kosten</b>	45,50 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---

### III. Quartal

## Wasserwunderwelt an Pfütze, Bach und Teich

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Wasser begegnet uns in der Natur in vielfältigen Formen: fließend, stehend, als Bestandteil von Matsch und Schlamm, als Eis, als Dampf... auch Regen macht nicht nur nass, sondern gibt der Luft einen anderen Geruch, lässt die Farben der Umgebung anders erscheinen.

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie man Kindern ab 3 - 6 Jahren mit wenig Aufwand spannend und abwechslungsreich das Thema Wasser näher bringen kann: spüren, nutzen und erforschen, malen und gestalten und vieles mehr.

Auch die Welt der Lebewesen in und am Wasser bietet viele Anlässe zum Forschen und Staunen.

Nach einer Einführung in die Biologie häufiger Tiere an Bach und Teich spüren wir sie mit selbstgebaute Beobachtungshilfen auf. Mit kindgerechten Methoden bestimmen wir die Tiere und bringen eine Systematik in die Vielfalt. Dann können wir mit einfachen Mitteln die Wassergüte ermitteln.

Ziel ist die Planung einer ganzen Projektwoche: 5 Tage mit Aktionen und Spielen, Untersuchungen von Tieren am und im Wasser, mit Experimenten, Kunst und Musik...

Wir bewegen uns die meiste Zeit querfeldein in anspruchsvollem Gelände, in Siefen und Bachtälern, und werden uns dabei praxisnah mit den beschriebenen Inhalten beschäftigen. Darüber hinaus erhalten Sie umfangreiche Informationen und Tipps zur Umsetzung in der Kita.

**Wichtig:** Da wir uns ausschließlich im Freien aufhalten, sollten Sie wetterfeste Kleidung tragen und auch bitte für Ihre Verpflegung selbst sorgen.

**Mitzubringen:** Sitzunterlage (z.B. Plastiktüte), 1 Konservendose, an beiden Seiten offen (keine scharfen Ränder!), Borstenpinsel, Lupe (falls vorhanden), Schreibunterlagen, ggf. Wechselkleidung (Schuhe)

<b>Referent*innen</b>	<b>Ulrike Sandmann</b> Naturpädagogin
<b>Termin</b>	Do, 02. September 2021
<b>Zeit</b>	10:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	RBN Naturschutzzentrum Schmitzbüchel 2 51491 Overath
<b>Kosten</b>	59,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---

## Inklusion und Sprache

Sprachschätze in der Kindertagesstätte entdecken –  
Informationen und Ideen zur inklusiven Sprachförderung

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Die Kindertagesstätte ist eine wahre Schatzkammer an Spielmöglichkeiten für die kleinen und größeren Kinder. Viele dieser Schätze können wunderbar zur Sprachförderung genutzt werden. So bieten z.B. Freispielmaterialien, Bilderbücher, Regelspiele und auch der Turnraum oder das Außengelände viele Möglichkeiten, um Kinder sprachlich zu fördern. Mit Hilfe dieser Kostbarkeiten werden wir Fördermöglichkeiten zu den verschiedenen Sprachbereichen besprechen.

Inhalte des Fortbildungstages:

- Überblick über die einzelnen Sprachentwicklungsphasen und Sprachbereiche
- Abweichungen von der normalen Sprachentwicklung
- Allgemeine und individuelle Sprachförderung
- Vorstellung und Besprechung von Spielideen im Tagesablauf
- Konkrete Beschäftigung mit der Förderung von Hörwahrnehmung und Wortschatz

Mitgebrachte Fragen zu Kindern aus Ihrer Einrichtung können gerne geklärt werden, da im Rahmen der Inklusion erfahrungsgemäß besondere Anforderungen an Sie als Erzieher\*in gestellt werden. Hierzu ist es hilfreich, wenn Sie einige Äußerungen der Kinder notieren und mitbringen.

Die Fortbildung richtet sich auch gerne an „WiedereinsteigerInnen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Bereichernd für diesen Fortbildungstag ist der Austausch der Teilnehmer\*innen untereinander. Meine langjährigen Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und mit Erzieher\*innen im Rahmen der Inklusion, fließen ebenfalls ein.

<b>Referent*innen</b>	<b>Dorothea Pfeiffer-Will</b> Logopädin, NLP-Master, logopadie-gl.de
<b>Termin</b>	Di, 07. September 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Praxis für Logopädie Dorothea Pfeiffer-Will und Mitarbeiterinnen Hauptstr. 218 51465 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	36,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	Min. 6, max. 12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk- online.de</a>
---	---

## Mit Liebe und Konsequenz

anleitende Erziehung in der Kindertagespflege

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Der autoritative Erziehungsstil gilt in der Pädagogik als ideales Mittelmaß zwischen autoritärer und laissez-fairer Erziehung. Liebevoll begleitend, unter Einbezug der Kinder, ihrer Möglichkeiten und Wünsche, aber mit klarer Grenzsetzung und Konsequenz, sollen Kinder in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, eigenverantwortlichen Erwachsenen begleitet werden.

Doch was genau steckt eigentlich hinter dieser Begrifflichkeit und Vorstellung von Erziehung? Wie soll eine anleitende Erziehung konkret im Alltag aussehen und wie kann sie im Umgang mit Tageskindern unterschiedlichen Alters umgesetzt werden? Diesen und ähnlichen Fragen soll in der Fortbildung nachgegangen werden. Zudem besteht Raum zum Praxisaustausch und zur Reflektion des eigenen Erziehungsverhaltens.

<b>Referent*innen</b>	<b>Hannah Heinzke-Schulz</b> Diplom Pädagogin
<b>Termin</b>	Mi, 08. September 2021
<b>Zeit</b>	18:00 - 21:45 Uhr
<b>Ort</b>	DRK Familienbildungswerk Franz-Heider-Str. 58 51469 BGL
<b>Kosten</b>	26,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---

## Inklusionshelfer\*innen als Teil des Betreuungssystems

Zusammenarbeit mit Einzelfallhilfen

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Viele Kinder mit Beeinträchtigung benötigen eine zusätzliche Begleitung im Alltag.

Ein/e Inklusionshelfer\*in als Assistent\*in ist dabei eine wichtige Unterstützung.

Sie/Er soll nah am Kind sein und gleichzeitig „Teil des Ganzen“.

Ein Auftrag, der nicht immer geklärt ist und nicht selten eine Rollenkonfusion mit sich bringt.

Wie können wir eine gute Qualität der Zusammenarbeit zwischen Einzelfallbetreuer/in und Einrichtung/Gruppe/Eltern sicherstellen?

Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung lebendiger und verbindlicher Zusammenarbeitsformen.

Dazu betrachten wir Rollen, Haltung und Kommunikation im Sinne der Inklusion.

Dazu sind gerne auch Inklusionshelfer\*innen eingeladen!

<b>Referent*innen</b>	<b>Gaby Rijntjes</b> Bildungsreferentin, langjährige Leiterin einer inkluisiven KiTa, OGS- Kordinatorin, systemische Organisationsentwicklung
<b>Termin</b>	Mi, 20. September 2021
<b>Zeit</b>	9:30 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Gut Eichthal Aggerpavillon 51491 Overath
<b>Kosten</b>	35,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	8-12 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	Fachberatung Kindertagespflege Amt für Jugend, Schule, Sport Overath  Nadine Hagen Mail: <a href="mailto:n.hagen@overath.de">n.hagen@overath.de</a> Telefon: 02206/602322 (Mo, Mi + Do)
---	---



## Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Auffrischung für Fachkräfte aus Kindertagesstätten und OGS

- Kindertagesstätte  
 Kindertagespflege  
 päd. Interessierte

Werden Fachkräfte gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt, so sind Handlungsschritte gem. § 8a SGB VIII erforderlich.

In diesem Auffrischungsseminar werden praktische Kompetenzen und bestehendes Wissen vor dem Hintergrund der eigenen Praxiserfahrung vertieft:

- Erkennen – Beurteilen – Handeln (von und bei gewichtigen Anhaltspunkten)
- Beteiligung von Eltern und Kindern an der Gefährdungseinschätzung
- Möglichkeiten und Grenzen der Fachkräfte im Zusammenhang mit der konkreten Ausgestaltung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII
- Gemeinsame Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden

<b>Referent*innen</b>	<b>Katrin Fassin</b> Fachberatungsstelle Kinderschutz, Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
<b>Termin</b>	Do, 23. September 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Str. 133 51469 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	15 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Fachberatungsstelle Kinderschutz  Katrin Fassin Tel.: 02202- 3 99 24
<b>Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk-online.de</a>

## Erscheinungsformen des Autismus

Vertiefungsseminar

- Kindertagesstätte
- Kindertagespflege
- päd. Interessierte

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmer\*innen, die bereits das Einführungsseminar „Erscheinungsformen des Autismus - Eine praktische Einführung“ besucht haben, oder über autismusspezifische Grundkenntnisse verfügen.

Neben der Vertiefung der Inhalte aus dem ersten Seminar, wird ein Schwerpunkt auf der Förderung nach dem TEACCH- Ansatz liegen.

Die Teilnehmer/innen haben zudem die Möglichkeit, sich im Vorfeld mit Themenwünschen an die Referentin zu richten. Während des Seminars können fallbezogene Fragestellungen geklärt werden.

<b>Referent*innen</b>	<b>Sandra Rathgeber</b> Heilpädagogin, systemische Beraterin, Autismustherapeutin
<b>Termin</b>	Fr, 24. September 2021
<b>Zeit</b>	09:00 - 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Kath. Familienbildungsstätte Laurentiusstr. 4-12 51465 Bergisch Gladbach
<b>Veranstaltungsnr.</b>	6901101/ 1x=8 UStD.
<b>Kosten</b>	45,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	9 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Janine Weiss Tel.: 02202 - 136293 Fax: 02202 - 13104029 Mail: <a href="mailto:janine.weiss@rbk-online.de">janine.weiss@rbk-online.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Kath. Familienbildungsstätte  Bettina Goebel Tel.: 02202 – 936390 Fax: 02202 – 93639-55 Mail: <a href="mailto:info@fbs-gladbach.de">info@fbs-gladbach.de</a>

## IV. Quartal

### Kindeswohl in Gefahr? Was tun?

Eine Auffrischung für Tagespflegepersonen

Diese Fortbildung richtet sich an alle Tagespflegepersonen, welche das zweiteilige Modul sowie die Handreichung „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ im Rahmen ihrer Qualifizierung absolviert haben.

Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihr Wissen zum Thema Kindeswohlgefährdung und erleben eine Gefährdungseinschätzung an einem Fall.

Inhalte der Fortbildung:

- Rolle und Aufgabe der insoweit erfahrenen Fachkraft (Kinderschutzfachkraft)
- Gefährdungseinschätzung am Fall, unter Berücksichtigung der gewichtigen Anhaltspunkte sowie der belastenden und schützenden Faktoren für das Kind
- Kenntnis von Unterstützungsangeboten für Familien und zur eigenen Information.

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

<b>Referent*innen</b>	<b>Katrin Fassin</b> <b>Britta Widdig</b> Fachberatungsstelle Kinderschutz, Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
<b>Termin</b>	Di, 05. Oktober 2021
<b>Zeit</b>	19.30 - 22.00 Uhr
<b>Ort</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Str. 133 51469 Bergisch Gladbach
<b>Kosten</b>	kostenfrei
<b>TN-Anzahl</b>	15 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft</b>	Der Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. Fachberatungsstelle Kinderschutz  Tel: 02202 - 33344
<b>Anmeldung</b>	Amt für Familie und Jugend des Rheinisch-Bergischen Kreises  Jennifer Breuer Tel.: 02202/ 136772 Fax 02202/ 1310 40 29 Mail: <a href="mailto:jennifer.breuer@rbk-online.de">jennifer.breuer@rbk-online.de</a>

## Alles ist Sprache

Sprachentwicklung und entwicklungsfördernde Kommunikation mit Kindern

Kindertagesstätte

Kindertagespflege

päd. Interessierte

Die sprachliche Entwicklung gehört zu einem der wichtigsten Entwicklungsschritte des Kleinkindalters. Obwohl die Unterschiede zwischen den einzelnen Kindern hier groß sein können, folgt die Sprachentwicklung dennoch einem relativ festen Schema.

In dieser Fortbildung wollen wir uns zunächst mit dem Verlauf der Sprachentwicklung von Kleinkindern beschäftigen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Möglichkeiten der spielerischen Begleitung und Förderung.

Sprache spielt eine überaus wichtige Rolle für die Beziehungsgestaltung und ist auch für die Erziehungsarbeit von großer Bedeutung. Sprache und die Art des miteinander Sprechens kann Kinder ermutigen, stark machen und in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und sozialkompetenten Erwachsenen begleiten. Der zweite Teil der Fortbildung widmet sich daher der entwicklungsförderlichen Kommunikation. Unter Einbezug wichtiger Erkenntnisse der Kommunikationspsychologie wollen wir die wichtigsten Merkmale entwicklungsförderlicher Kommunikation beleuchten und erproben. Der Fokus liegt hierbei auf Möglichkeiten Kinder zu stärken und eine positive Beziehung zum Kind zu gestalten. Es besteht die Möglichkeit zum Praxisaustausch.

<b>Referent*innen</b>	<b>Hannah Heinzke-Schulz</b> Diplom Pädagogin
<b>Termin</b>	Mi, 03. November 2021
<b>Zeit</b>	18:00 - 21:45 Uhr
<b>Ort</b>	DRK Familienbildungswerk Franz-Heider-Str. 58 51469 BGL
<b>Kosten</b>	26,00 €
<b>TN-Anzahl</b>	10 Personen

<b>Inhaltliche Auskunft / Anmeldung</b>	DRK Familienbildungswerk  Beatrix Fenderich Tel: 02202 – 9599016 Fax: 02202 – 9599 17 Mail: <a href="mailto:fbw@rhein-berg.drk.de">fbw@rhein-berg.drk.de</a> <a href="http://www.rhein-berg.drk.de">www.rhein-berg.drk.de</a>
---	---



**Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister  
Jugend und Soziales - Jugendamt -**

An der Gohrsmühle 18  
51465 Bergisch Gladbach  
Mareike Boljahn  
Tel.: 02202/ 142802, Fax 02202/ 14702802  
Mail: [m.boljahn@stadt-gl.de](mailto:m.boljahn@stadt-gl.de)



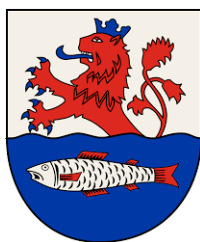
**Rheinisch-Bergischer Kreis - Der Landrat  
Jugendamt**

Refrather Weg 28  
51469 Bergisch Gladbach  
Jennifer Breuer  
Tel.: 02202/ 136772, Fax 02202/ 1310 40 29  
Mail: [jennifer.breuer@rbk-online.de](mailto:jennifer.breuer@rbk-online.de)



**Stadt Rösrath - Der Bürgermeister  
Fachbereich 2 - Jugend, Bildung, Soziales, Sport  
Rathausplatz**

51503 Rösrath-Hoffnungsthal  
Esra Bas  
Tel.: 02205/ 802318, Fax 02205/ 80288318  
Mail: [esra.bas@roesrath.de](mailto:esra.bas@roesrath.de)



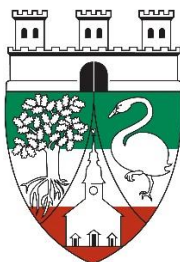
**Stadt Leichlingen - Der Bürgermeister  
Amt für Jugend und Schule**

Am Büscherhof 1  
42799 Leichlingen  
Friederike Klinkhammer  
Tel.: 02175/ 992247, Fax 02175/ 992256  
Mail: [friederike.klinkhammer@Leichlingen.de](mailto:friederike.klinkhammer@Leichlingen.de)



**Stadt Overath - Der Bürgermeister  
Amt für Jugend-Schule und Sport**

Siegburger Straße 6  
51491 Overath  
Nadine Hagen  
Tel.: 02206/ 602322, Fax 02206/ 602224  
Mail: [n.hagen@overath.de](mailto:n.hagen@overath.de)



**Stadt Wermelskirchen  
Amt für Jugend, Bildung und Sport**

Telegrafienstraße 29-33  
42929 Wermelskirchen  
Julia Rudberg  
Tel.: 02196/ 710547, Fax 02196/ 7107547  
Mail: [j.rudberg@wermelskirchen.de](mailto:j.rudberg@wermelskirchen.de)

## Anmeldevordruck

Adressat

### ANMELDUNG

Bitte füllen Sie das Formular **gut leserlich in Druckschrift** aus und senden Ihre Anmeldung per Post/ Mail an die Ansprechpartner der Fortbildungsveranstaltung. Unterschrift nicht vergessen!

<b>Veranstaltung</b>	VeranstaltungsNr. (falls angegeben):
Titel:	
Termin:	

<b>Ihre Kindertagesstätte/ Tagespflegestelle/ OGS/ Spielgruppe</b>
Einrichtung/Tagespflegestelle/ OGS/ Spielgruppe:
Straße/Haus-Nr.:
PLZ/ Ort:
Mail:

<b>Teilnehmer*innen</b>
Name/Vorname:
Geb.-Datum (falls in Ausschreibung angefragt):

Hiermit melde/n ich mich/wir uns verbindlich für die oben genannte Veranstaltung an.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift